

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>I. Einführung .....</b>	<b>13</b>
1. Der Anspruch auf Differenzentgelt .....	14
2. Kein Anspruch für die Vergangenheit? .....	14
3. Die Fragestellungen dieser Untersuchung .....	15
<b>II. Die Grundaussagen der Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag .....</b>	<b>17</b>
1. Die Probleme nichtiger Dauerschuldverhältnisse .....	17
a) In Vollzug gesetzte Dauerschuldverhältnisse .....	17
b) Weiterentwicklungsbedarf .....	18
2. Die Probleme nichtiger Tarifverträge .....	18
a) Bestandschutz und Vertrauenschutz .....	18
b) Besonders schwere Mängel oder entgegenstehende Interessen .....	19
c) Keine Differenzierungen zwischen unterschiedlichen Nichtigkeitsgründen .....	19
d) Rückabwicklungsschwierigkeiten .....	20
3. Konsequenzen und Gang dieser Untersuchung .....	21
<b>III. Die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag als Teil allgemeiner Grundsätze des fehlerhaften Dauerschuldverhältnisses? .....</b>	<b>22</b>
1. Das Fehlen der Tariffähigkeit und die rechtlichen Folgen .....	22
2. Die Sonderregeln .....	22
3. Verallgemeinerbarkeit der richterrechtlichen Sonderregeln? .....	23
4. Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft .....	23
a) Hintergrund und Zweck .....	25
b) Voraussetzungen und Grenzen .....	25
c) Die Konzeption insgesamt .....	26
d) Konsequenzen für die Verallgemeinerbarkeit .....	27
5. Die Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis .....	27
a) Hintergrund und Zweck .....	28
b) Voraussetzungen und Grenzen .....	30
c) Die Konzeption insgesamt .....	31
d) Konsequenzen für die Verallgemeinerbarkeit .....	32

6. Allgemeine Grundsätze des fehlerhaften Dauerschuldverhältnisses?	32
a) Der Tarifvertrag als Dauerschuldverhältnis?	33
b) Die Offenheit der gesetzlichen Normierungen	33
7. Ergebnis	34
<b>IV. Die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag und Art. 9 III GG</b>	36
1. Tariffähigkeit und Tarifautonomie	36
a) Der Begriff der Tariffähigkeit	36
b) Tariffähigkeit und Richtigkeitsgewähr	38
c) Anfechtbarkeit und Nichtigkeit	40
d) Formale Elemente der Tariffähigkeit?	41
e) Tariffähigkeit und Rechtsfähigkeit	41
f) Zwischenergebnis	42
2. Die Feststellung der Tarifunfähigkeit	43
a) Das Verfahren nach dem ArbGG	43
b) Die Wirkung der gerichtlichen Feststellung	44
c) Die Konsequenzen dieser Normstruktur	45
3. Tariffähigkeit und Vertrauensschutz	46
a) Guter Glaube an die Tariffähigkeit?	47
b) Notwendige Stabilitätssicherung?	47
4. Ergebnis	48
<b>V. Besondere Schwierigkeiten der Rückabwicklung von nichtigen Tarifverträgen als Anlass für die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag</b>	50
1. „Mittelbare“ Abwicklung von nichtigen Tarifverträgen	50
a) Möglichkeiten der Lückenfüllung im Arbeitsverhältnis	51
b) Tarifunfähigkeit und die von Henssler u. a. vorgestellten Szenarien	52
2. Das Differenzentgelt in der Leiharbeit	54
a) Die Bestimmung des Entgelts	54
b) Die fehlende Auseinandersetzung von Henssler u. a. mit dem Gleichstellungsgebot nach dem AÜG	55
3. Ergebnis	56
<b>VI. Die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag und die entgegenstehenden schutzwürdigen Interessen beim tarifdispositiven Gesetzesrecht</b>	58
1. Die Konzeption des tarifdispositiven Gesetzesrechts	58
2. Beispiele für tarifdispositives Arbeitnehmerschutzrecht	59
3. Einbeziehung der Nichttarifgebundenen	60

4. Richtigkeitsgewähr und tarifdispositives Gesetzesrecht .....	60
a) Erhöhte Anforderungen an die Tariffähigkeit? .....	61
b) Andere Vorschläge .....	61
5. Konsequenzen für die Lehre vom fehlerhaften Tarifvertrag .....	62
6. Die Besonderheiten im AÜG .....	63
a) Die unionsrechtlichen Vorgaben .....	64
b) Abweichung vom Gleichstellungsgebot durch Tarifvertrag .....	66
c) Abweichung vom Gleichstellungsgebot unter Bezugnahme auf einen Tarifvertrag .....	66
7. Ergebnis .....	67
<b>VII. Zusammenfassung und Gesamtergebnis .....</b>	<b>69</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>75</b>